

Die Ruhr-Universität Bochum ist eine der führenden Forschungsuniversitäten in Deutschland und eine **reformorientierte Campusuniversität**, die in einzigartiger Weise die gesamte Spannweite der großen Wissenschaftsbereiche an einem Ort aufweist. Das **dynamische Miteinander** von Fächern und Fächerkulturen bietet den Forschenden wie den Studierenden gleichermaßen **besondere Chancen** zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

WISSENSCHAFTLICHE DIREKTORIN/ WISSENSCHAFTLICHER DIREKTOR (W/M/D) MIT EINEM SCHWERPUNKT IN DER INFORMATIK

Das **Center for Advanced Internet Studies (CAIS)** in Bochum sucht im gemeinsamen Verfahren mit der Ruhr-Universität Bochum zum **01.06.2023** eine wissenschaftliche Direktorin oder einen wissenschaftlichen Direktor (w/m/d) mit einem Schwerpunkt in der Informatik.

Die Stelle ist mit einer W3-Universitätsprofessur an der Ruhr-Universität Bochum nach dem „Jülicher Modell“ verbunden. Die Professur hat eine Lehrverpflichtung im Umfang von zwei Semesterwochenstunden an der Universität. Unmittelbar nach der Berufung wird er oder sie zur Wahrnehmung der Leitungsfunktion an das Center for Advanced Internet Studies (CAIS) beurlaubt.

Das CAIS wurde 2017 in Bochum als Wissenschaftskolleg gegründet und fördert Fellowships und Arbeitsgemeinschaften. Seit 2021 wird das Center im Rahmen einer institutionellen Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen zu einem zentralen Institut für Digitalisierungsforschung ausgebaut. Das CAIS verfolgt das Ziel, aktiv an der gesellschaftlichen und technologischen Gestaltung der digitalen Transformation durch Forschung mitzuwirken, die sich auf die Potenziale und Herausforderungen für die Menschen konzentriert. Human- und technikwissenschaftliche Fächer werden in interdisziplinären Forschungsprogrammen verzahnt, die den Bogen von anwendungsorientierten Fragestellungen bis zu den Grundfragen einer digitalen Ethik spannen (www.cais.nrw). Geleitet wird das Institut durch einen Vorstand aus zwei wissenschaftlichen Direktor:innen und einer kaufmännischen Geschäftsführung. Fünf weitere Professuren sind für die Koordination der Forschung vorgesehen. Eine Professur in dem Direktorium soll einen Schwerpunkt in der Informatik, die zweite Professur einen Schwerpunkt in den Sozialwissenschaften vertreten.

Aufgabengebiet der wissenschaftlichen Direktor:innen

Die wissenschaftlichen Direktor:innen leiten gemeinsam mit der kaufmännischen Geschäftsführung als Geschäftsführer der CAIS GmbH in enger Zusammenarbeit mit den Gesellschaftern, dem Aufsichtsrat, dem Beirat und der Programmkommission das Institut für Digitalisierungsforschung. Sie sind in Abstimmung mit den anderen Gremien für Konzept und Umsetzung der Forschungsprogramme sowie die Besetzung der Leitungsstellen im Institut verantwortlich und entwickeln die wissenschaftlichen und organisatorischen Strategien des Instituts. Als Wissenschaftler:innen forschen und publizieren sie zu Themen und Fragestellungen im Zusammenhang mit der digitalen Transformation der Gesellschaft, initiieren gemeinsam mit internen und externen Wissenschaftler:innen und Akteuren aus der Praxis Forschungspartnerschaften und werben Drittmittel ein. Sie vernetzen das Institut national und international und profilieren es zu einer Forschungseinrichtung mit internationaler Reputation und einem Alleinstellungsmerkmal in der deutschen Wissenschaftslandschaft. Die Stelleninhaber:innen unterstützen außerdem die Zusammenarbeit der universitären und außeruniversitären Forschung und übernehmen eine aktive Rolle auch bei universitären Forschungsvorhaben.

Anforderungen an die wissenschaftliche Direktorin oder den wissenschaftlichen Direktor mit dem Schwerpunkt Informatik

Kompetenzprofil für die Aufgaben am CAIS

- Profilierte nationale und internationale Forschungsreputation und sehr gute Vernetzung in die Forschungsgemeinschaft.
- Ausgewiesene Forschungs-Exzellenz in der Informatik.
- Grundlegendes Interesse an der Analyse und Modellierung der Beziehung von naturwissenschaftlich-technischen und sozialen Innovationen.
- Offenheit und Bereitschaft zur Mitwirkung an der gesellschaftlichen Einbettung digitaler und algorithmischer Systeme und ihrer ethischen Bewertung und rechtlichen Regulierung.
- Erfahrung mit interdisziplinärer Forschung gemeinsam mit den Sozial- und Geisteswissenschaften.
- Erfolg bei der Einwerbung und Leitung von drittmittelfinanzierten Forschungsprojekten.
- Erfahrung in leitenden Funktionen bei interdisziplinären Forschungseinrichtungen und/oder Forschungsverbänden.
- Verhandlungssichere Deutschkenntnisse und sehr gute Englischkenntnisse.
- Interesse an Wissenstransfer und Wissenschaftskommunikation sowie der Zusammenarbeit mit Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.
- Organisations- und Führungskompetenz, integrative Kommunikations- und Teamfähigkeit, motivierender Führungsstil.
- Erfolg in der Rekrutierung wissenschaftlicher Talente.
- Erfüllung der Voraussetzungen nach § 36 Hochschulgesetz NRW.

Universitäre Einbindung

Die Universität und die Fakultät Informatik erwarten, dass der oder die Stelleninhaber:in sich auch engagiert an den universitären Forschungsaktivitäten beteiligt, z.B. im NRW-Graduiertenkolleg „SecHuman: Sicherheit für Menschen im Cyberspace“, und sie mit der Forschung am Institut vernetzt. Weitere Anknüpfungspunkte bieten sich durch den Exzellenzcluster „CASA: Cyber-Sicherheit im Zeitalter großskaliger Angreifer“, das Max-Planck-Institut für Sicherheit und Privatsphäre (MPI-SP) und das Kompetenzzentrum „Humaine – Human Centered AI Network“.

Wir bieten

- Attraktives Umfeld für eigene Forschungsarbeit und ihre Vernetzung.
- Entwicklung und Umsetzung von innovativer Forschung und wissenschaftlicher Kollaboration in einem gesellschaftlich hochaktuellen Bereich.
- Spannende und herausfordernde Leitungstätigkeit mit großem eigenverantwortlichen Gestaltungsspielraum.
- Leitung und Prägung eines neuen Instituts mit nationalen und internationalen Ambitionen.
- Zusammenarbeit mit einem exzellenten und erfahrenen Team.
- Individuell vereinbarte Vergütung entsprechend den flexiblen Möglichkeiten der W-Besoldung des Landes Nordrhein-Westfalen, ergänzt um die Möglichkeit einer leistungsorientierten Zulage.

Bitte richten Sie Ihre elektronische Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen, einer ca. fünfseitigen Ideenskizze zu den Perspektiven einer interdisziplinären Digitalisierungsforschung sowie einem Statement zur Ihren persönlichen Leitungsprinzipien („Leadership Philosophy“) bis zum **03.02.2022** in einem einzigen PDF-Dokument an bewerbung.direktorium.informatik@cais.nrw und informatik-dekanat@rub.de. Nähere Auskünfte erteilt der wissenschaftliche Direktor des CAIS, Prof. Dr. Michael Baurmann: michael.baurmann@cais.nrw

Die Verwirklichung der Chancengleichheit ist wichtiger Bestandteil der Personalpolitik an der Ruhr-Universität Bochum und dem Center for Advanced Internet Studies. Beide Einrichtungen fördern aktiv die berufliche Gleichstellung aller Menschen. Angesprochen und willkommen sind Bewerbungen gleich welchen Alters, Geschlechts (w, m, d) und gleich welcher kulturellen und sozialen Herkunft. Bewerbungen von Personen unterrepräsentierter Gruppen und von anerkannt Schwerbehinderten und gleichgestellter behinderter Personen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Eignung und Befähigung werden Personen aus diesem Kreis bevorzugt berücksichtigt.

Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten bei Bewerbungsverfahren: <https://www.ruhr-uni-bochum.de/de/informationen-zur-erhebung-personenbezogener-daten>.